

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Zukunftsfähiger Bildungsstandort
Aktion	Übergang Schule - Beruf
Förderzeitraum	01.04.2011 - 31.10.2011
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Ursachenerfassung für geringe Vermittlungschancen von Förderschüler/innen
Projektziel (Hauptziel)	Durch Befragungen unterschiedlicher Akteur/innen sollen Ursachen erfasst und analysiert werden, warum Förderschüler/innen geringe Chancen für die Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung haben.
Projektkurzbeschreibung	Im Verlauf des Projektes sollen Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen, Berufsberater/innen und Vertreter/innen ausgewählter Unternehmen befragt werden, welche Unterstützungsangebote genutzt wurden, um den Schulabgänger/innen des 10. Förderzentrums Marzahn-Hellersdorf den Einstieg in eine betriebliche Ausbildung zu erleichtern und inwieweit sich die Teilnahme an Projekten der "Vertieften Berufsorientierung" positiv auf die Erhöhung der Vermittlungschancen auswirkte. Dabei geht es auch um den Einfluss der Eltern auf die Berufswahl und ihre Unterstützung bei den Bewerbungsaktivitäten. Die Daten werden auf freiwilliger Basis und unter Einhaltung des Datenschutzes erhoben und anonym ausgewertet. Die Ergebnisse der Befragungen werden in einer Übersicht dargestellt und für die weitere Arbeit zur besseren Vorbereitung auf den Übergang Schule-Beruf dem Bezirk, der Berufsberatung und der Schule sowie weiteren Akteur/innen im Übergangmanagement zur Verfügung gestellt. Ursachen für geringe Chancen sollen benannt werden.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Akademie für Umschulung und Berufsförderung gGmbH - ABU gGmbH Frau Elke Kappis Tel.: 93020667 oder 030 / 93020670; E-Mail: kappis@abu-ggmbh.de www.abu-ggmbh.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr Stefan Komoß, Bezirksstadtrat für Schule, Sport und Finanzen, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	10. Förderzentrum Marzahn-Hellersdorf, Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen, Unternehmen, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Agentur für Arbeit Berlin-Mitte (Geschäftsstelle Marzahn-Hellersdorf)

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Erfassen des Verbleibs der Schüler/innen nach Beendigung der Schulzeit unter Berücksichtigung bereits absolvierter betrieblicher Praktika und Teilnahme an der "Vertieften Berufsorientierung"</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>100% Rückmeldung der befragten Schüler/innen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die befragten 64 Schüler/innen antworteten alle, aber anonym.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Erfassen der Ursachen für Nichtvermittlung bei den Unternehmen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>beispielhafte Befragung von 25 Unternehmen hinsichtlich der Ursachen der Nichteinstellung von Förderschüler/innen (vorrangig solcher, in denen Praktika absolviert wurden)</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>47 Unternehmen wurden angesprochen, davon waren nur 18 Unternehmen bereit zu einem Gespräch.</p>

<u>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</u>
<p>Nachhaltigen Charakter bekommt die Ursachenerfassung dadurch, dass Bedürfnisse und der Status quo nach zehn Jahren Schule analysiert und bewertet werden. Unter diesen Aspekten ist der Übergang Schule - Beruf ein Prozess, der mit der berufliche Orientierung während der Schulzeit beginnt und an der ersten Schwelle (Schulabgang) eine hohe Relevanz erfährt. Die erfassten detaillierten Informationen sind notwendig, um kontinuierlich Aktivitäten zu koordinieren, zu steuern und Rahmenbedingungen effizient zu gestalten</p>

Fortsetzung nächste Seite

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	2.546,26 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	2.546,26 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	5.092,52 €	